



*St. Anna
Hausweiler*



*St. Laurentius
Müggenhausen*



*St. Johannes d. Täufer
Metternich*



*St. Pankratius
Lommersum*



*Heilig Kreuz
Vernich*



*St. Mauritius
Weilerswist*

Zwischen Erft und Swist

Pfarrecho

*der katholischen
Pfarreiengemeinschaft
Weilerswist*



Nr. 1

Pfingsten 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, <i>Georg Bartylla, Pfarrer</i>	3–5
Auszug aus dem Fastenhirtenbrief 2016	6–7
Kartage mit Kindern und Jugendlichen, <i>Claudia Metze GR</i>	8
Projekttag der Erstkommunionkinder, <i>Katharina Schorn</i>	9–10
Domführung/Messdiener, <i>Hannah Unger + Claudia Metze, GR</i>	11
Kindergottesdienste und Termine der Jugendleiterrunde.....	12
Dankworte für Änni Filz, <i>Simon Lanzerath + Claudia Metze, GR</i>	13
Kindergarten St. Mauritius, <i>Magdalene Feichtinger, Leiterin</i>	14–16
Altes Kreuz – wieder neu, <i>Hubert Peters + H.-J. Schwingeler</i>	16–17
Schützenfest Lommersum	18
Antependium – Vorhang aus Stoff am Altar in St. Mauritius	19
Mauritius-Festtage in Weilerswist / Fronleichnamsprozessionen.....	20–21
Fronleichnam – früher und heute, <i>Änni Filz</i>	22
Arnstein-Wallfahrt, <i>H.-J. Mahlkemper, Diakon</i>	23
Kurz und bündig – diverse Termine im Seelsorgebereich	24
Pilger aus Walberberg kamen zum Swister Turm, <i>Wolfgang Engel</i>	25
Aktionen am Swister Turm, <i>Elfi Proenen</i>	26–27
Heilig-Kreuz-Festtage in Vernich.....	28
Kirchliche Statistik aus dem Seelsorgebereich Weilerswist.....	28
Das Erzbistum in Zahlen – Auszug aus dem Finanzbericht 2014.....	29
Katholischer Frauenkreis Heilig Kreuz, Vernich, <i>Waltraud Rifert</i>	30
Kochen mit den Asylbewerbern, <i>Helene Kürten</i>	31–32
Brückenrätsel.....	32
Fahrt zum Landtagsgebäude in Düsseldorf, KFG St. Mauritius.....	33
Angebote der KFG St. Mauritius, Weilerswist, <i>Helene Kürten</i>	34–35
Bücherei Lommersum sucht Mitarbeiter, <i>Cordelia Sterr</i>	36
Caritas-Sommer-Sammlung	36
Neues aus der Bücherei Weilerswist, <i>Sylvia Adams</i>	37
Anschriften Caritas und Impressum	38
Anschriften Seelsorger	39
Anschriften Pfarrbüros.....	40

**„Komm, o Geist der Herrlichkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit
sende Deines Lichtes Strahl!
Vater aller Armen Du,
aller Herzen Licht und Ruh,
komm mit Deiner Gaben Zahl ...
Heiliger Geist, wir bitten Dich,
gib uns allen gnädiglich
deiner Gaben Siebenzahl ...“**

Liebe Mitchristen!

Mit einer Pfingstsequenz aus dem Missale, möchte ich zum Pfingstfest dieses Jahres mein Vorwort des Pfarrechos beginnen. Wir sind in unserem Alltag auf die Gaben des Geistes unseres Herrn angewiesen und diese Gaben ermöglichen uns unsere Kreativität und unsere Vielfältigkeit im Alltag. So sind seit dem Erscheinen des letzten Pfarrechos im Advent des vergangenen Jahres etliche Wochen vergangen und wir haben dabei einige Feste und einige Ereignisse in unserem Alltag gefeiert und erlebt.

Nach den Weihnachtsgottesdiensten, an denen zahlreiche Gläubige teilgenommen haben, sind viele Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitern durch unsere Straßen gezogen, um für die bedürftigen Kinder dieser Welt eine Gabe zu bitten. Dabei haben sie Ihnen einen Segen ins Haus gebracht und für die Bewohner der Häuser und der Wohnungen um Gottes Begleitung gebetet. Eine stolze Summe von 16.200,99 Euro haben sie gesammelt. Allen Kindern und deren Begleitern sage ich an dieser Stelle nochmals HERZLICHSTEN DANK und VERGELT'S GOTT!

Nachdem wir das neue Jahr 2016 begrüßt hatten, trafen sich die Frauengemeinschaften zu ihren traditionellen Neujahrsempfängen. Die Karnevalssession war in dieser Zeit schon voll im Gange. In diesem Jahr konnten die Karnevalsgesellschaften aus Lommersum, Weilerswist und Vernich ihre Mundartmessen trotz der kurzen Session feiern. Da Pfarrer Michael Eschweiler erkrankt ist, hat freundlicherweise den Feiern der neue Bad Münstereifeler Pfarrer Christian Hermanns vorgestanden. Natürlich war am Aschermittwoch zwar nicht alles vorbei – aber die Karnevalszeit schon. So begann mit dem Austeilen des Aschenkreuzes die Fastenzeit, die dann mit den Feiern der Gottesdienste in der Karwoche und mit den Festgottesdiensten zu Ostern schloss. Wie in den Jahren zuvor, hatten nach den Festgottesdiensten die Kinder die Möglichkeit, Ostereier zu suchen. Und obwohl wir in diesem Jahr

Ostern schon im März feiern konnten, war die Witterung so gut, dass der Osterhase nicht aus dem Schnee gebuddelt werden musste.

Eine Woche später, am Weißen Sonntag, dem Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit, sind in Lommersum 15 Kommunionkinder zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gegangen. Die Wochen danach feierten wir die weiteren Erstkommunionfeste. In Weilerswist haben 28 Jungen und Mädchen, in Vernich 19 und in Metternich/Müggenhausen 11 Kinder das Sakrament der Eucharistie zum ersten Mal empfangen. Während der Dankmessen wurden alle Kinder eingeladen, Messdienerinnen und Messdiener zu werden und natürlich auch den Kinderchor der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist mit ihren Stimmen zu unterstützen und zu verstärken. Dieser Kinderchor hat vier Wochen an allen Kommunionfesten die Liturgie musikalisch gestaltet. Den kleinen Sängern und Sängerinnen und ihrem Leiter, Frank Michael Friske, und natürlich auch allen Katechetinnen und Katecheten, die die Kinder auf dieses Fest monatelang vorbereitet haben, dazu Kaplan Roy Sebastian, der die Hauptverantwortung übernommen hat, sage ich herzlichen Dank!

Direkt nach den Osterferien werden wieder die Vorbereitungen auf den Empfang des Sakramentes der Firmung beginnen, das am Samstag, dem 29. Oktober in der Kirche St. Mauritius während der Festmesse mit Weihbischof Ansgar Puff den Firmlingen gespendet wird. Mit kräftiger Unterstützung der zahlreichen Katechetinnen und Katecheten bereiten sich zur Zeit 51 jugendliche Christinnen und Christen auf dieses Fest vor.

Ebenfalls während der Osterwochen feierten zahlreiche Jubilare ihr Fest der Jubelkommunion mit anschließendem gemütlichen Beisammensein nach den Festmessen. In Lommersum feierten wir die Jubelkommunion am Sonntag, dem 10. April; in Weilerswist am Samstag, dem 16. April; in Vernich am Sonntag, dem 24. April und in Metternich/Müggenhausen am Sonntag, dem 08. Mai.

Am Pfingstfest beginnen wir wie in den Jahren zuvor die Mauritiusfesttage. In den Festmessen werden wir traditionell die Pfingstkerzen mit unseren evangelischen Christen austauschen. Diese Pfingstkerzen bringen wir am Pfingstmontag und in der ökumenischen Vesper am Mittwoch nach Pfingsten gemeinsam mit zum Altar. Den genauen Ablauf der Mauritiusfesttage entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in diesem Pfarrecho.

Pfingsten feiert auch die St. Hubertus Schützenbruderschaft aus Lommersum ihr Schützenfest. Den genauen Ablauf der Schützenfesttage finden Sie ebenso in dieser Ausgabe des Pfarrechos.

Die Schützenbruderschaften aus Vernich und Weilerswist werden im Sommer ihre traditionellen Schützenfeste mit den zahlreichen Gästen von Nah und Fern begehen. Ich freue mich besonders auf das Wiedersehen mit den Freunden aus Tirol, die uns während des Schützenfestes in Vernich besuchen werden.

Die Weilerswister Schützen werden in diesem Jahr nicht nur ihr Schützenfest im Juli feiern. Auch im August werden sie Gastgeber für viele junge Schützen aus der ganzen Diözese sein. Am Sonntag, dem 21. August feiern wir – wie schon vor ein paar Jahren in Vernich – den Diözesanungschützenfesttag, den diesmal die Weilerswister Schützen ausrichten, und an dem wir hunderte junge Schützen aus dem gesamten Erzbistum Köln bei uns in Weilerswist willkommen heißen können. Es wird bestimmt eine tolle Stimmung sein wie damals in Vernich und natürlich viel Arbeit und logistische Meisterleistung. Schon jetzt wünschen wir allen Schützen GUT SCHUSS und EINE RUHIGE HAND BEIM SCHIESSEN!!!

In diesen Tagen werden wir in unserer Pfarreiengemeinschaft Weilerswist zwei bekannte Gäste willkommen heißen. In den Monaten Mai/Juni kommt Prof. Pfarrer Thomas Kochuthara, Regens des Priesterseminars aus Satna (Indien), in unsere Gemeinden, und in den Monaten Juli/August/September werden wir den Domkapitular Prof. Pfr. Joan Bestard Comas (Mallorca) bei uns begrüßen dürfen. Wir freuen uns sehr, dass diese beiden befreundeten Priester aus der Weltkirche uns hier in Weilerswist besuchen und uns in der Seelsorge vor Ort unterstützen. Sie beziehen in dieser Zeit unsere Gästewohnung im Pfarrhaus in Metternich.

Zum Abschluss dieses Vorwortes möchte ich allen Gremien und allen Pfarrangehörigen, die mir in der Zeit meiner Erkrankung geschrieben haben und mir Genesungswünsche überbrachten, herzlichst DANKEN für alle guten Wünsche und für Ihre Aufmerksamkeit.

An dieser Stelle wünsche ich unserem erkrankten Diakon Hermann-Josef Mahlkemper und auch Pfarrer Michael Eschweiler gute Genesung und vor allem Gottes reichen Segen.

Ihnen und allen Ihren Angehörigen wünsche ich auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist ein gesegnetes Pfingstfest und vor allem für den Alltag alle Gaben des Heiligen Geistes!

*Ihr/Euer
Georg Bartylla, Pfarrer*

Fastenhirtenbrief 2016 von Rainer Maria Kardinal Woelki

Wir müssen neue Wege gehen

Der Fastenhirtenbrief erscheint jährlich zu Beginn der Fastenzeit. Verfasser ist jeweils der amtierende Erzbischof des Erzbistums Köln. Er wird am 1. Fastensonntag, statt einer Predigt, den Gottesdienstbesuchern vorgetragen. Da nur 10% der Katholiken aus unserem Seelsorgebereich die Sonntagsgottesdienste besuchen, geben wir an dieser Stelle einen Ausschnitt wieder, den wir äußerst interessant finden. Der Fastenhirtenbrief liegt zurzeit noch an allen Schriftenständen unserer Kirchen und Kapellen im Seelsorgebereich Weilerswist zur Mitnahme aus.

„Als ich mich im vergangenen Jahr mit meinem ersten Fastenhirtenwort an Sie gewandt habe, wollte ich dies verstanden wissen als Auftakt eines von mir für unser Erzbistum erhofften und eingeleiteten geistlichen Weges. ... Schon vor fünfzig Jahren wurden auf dem Zweiten Vatikanischen Konzil Beschlüsse gefasst, den damals bereits absehbaren (welt-) gesellschaftlichen Wandel nicht einfach über uns hereinbrechen zu lassen, sondern ihn aus dem Glauben heraus aktiv mitzugestalten. Es ist uns aufgegeben, die Veränderungen in der Welt, in Wirtschaft und Politik, in Gesellschaft und Kirche in ihren einzelnen Aspekten als Zeichen der Zeit lesen und als unsere heutigen Herausforderungen anzunehmen.

... Wenn sich getaufte Christen als mitverantwortlicher Teil von Kirche erfahren, sich in ihrem jeweiligen sozialen Nahraum als Kirche zusammenfinden und sich als örtliche Substruktur der großen Pfarrei regelmäßig treffen, miteinander beten, das Wort Gottes miteinander teilen und darin ihre Sendung in ihrem sozialen Nahraum erkennen, dann werden wir auch weiterhin – oder erstmalig – dort Kirche und Gemeinde sein können, wo die Menschen leben oder arbeiten: an der Basis unseres alltäglichen Lebens.

Doch soweit sind wir noch nicht. Wir müssen erst miteinander herausfinden, aus welchen Bausteinen sich bei uns im Erzbistum Köln eine zukunftsweisende Pastoral zusammensetzen lässt. Eine Pastoral, die den Menschen in unserer aufgeklärten, postmodernen und hochindividualisierten Gesellschaft einen lebensnahen Zugang zu Gott, zum lebendigen Christus und zur Gemeinschaft der Glaubenden ermöglicht.

Ich lade Sie ein, die Fragen, die an dieser Stelle aufbrechen, wie einst Abraham als Verheißungen zu begreifen:

- Wie möchte Christus, dass wir in dieser sich beständig verändernden Welt heute Kirche sind?
- Wie können wir das kirchliche Leben in unseren Seelsorgebereichen so gestalten, dass unser eigener Glaube darin Heimat hat?
- Wie können wir über uns hinaus möglichst viele Menschen mit Gott in Berührung bringen?
- Wie können wir so Gottesdienst feiern, Glauben teilen, Gemeinschaft leben und dem Wohl der Menschen dienen, dass wir darin Gottes Liebe glaubwürdig bezeugen und so auch andere Menschen zur Nachfolge Jesu Christ anstiften?

Das Zweite Vatikanische Konzil sieht die Kirche nicht als etwas Statisches, sondern zum Beispiel als pilgerndes Volk Gottes, in dem jede und jeder Getaufte Charismen – das heißt besondere Talente und Gaben – geschenkt bekommen hat, durch die jede und jeder etwas Kostbares und Unverwechselbares beizutragen hat zum Leben der Kirche und ihrer Sendung in dieser Welt. So denke ich, dass die Kirche der Zukunft im Erzbistum Köln *keine* von Hauptberuflichen mehr *versorgte* Kirche sein wird, *sondern* eine *miteinander gestaltete, getragene* und *verantwortete* Kirche, in der es verschiedene Dienste und Rollen, doch keine unterschiedliche Würde der Getauften gibt.

... So lade ich Sie heute ein, die derzeitige Situation der Kirche und damit etwa die seit Jahrzehnten abnehmende Zahl an Priestern, Diakonen, an Hauptberuflichen im pastoralen Dienst sowie an Menschen, die sich ehrenamtlich in unseren Gemeinden engagieren oder die Gottesdienste besuchen, mit mir als Herausforderung anzunehmen und als Hinweis Gottes zu lesen, sich von der Vorstellung einer versorgenden Kirche zu verabschieden und uns als Ortskirche neu ausrichten. Damit verbinden möchte ich die Bitte, mit mir und allen, die im Erzbistum Köln Verantwortung tragen, über unser zukünftiges Kirche sein gemeinsam nachzudenken – wir, die Kirche im Erzbistum Köln: ausgerichtet auf Christus. ...“

Köln, am Fest der Taufe des Herrn 2016

Ihr Rainer Maria Kardinal Woelki

Erzbischof von Köln



Kartage mit Kindern und Jugendlichen



In diesem Jahr gab es erstmalig besonders gestaltete Liturgien zu Gründonnerstag und Karfreitag für Kinder und Jugendliche unseres Pfarrverbandes.

Pater Roy Sebastian und ich haben den Gründonnerstag mit der Jugend- und der Messdienerleiterrunde vorbereitet und auch durchgeführt. Gründonnerstag waren alle Kommunionkinder und alle Messdienerinnen und Messdiener zu einem Paschamahl im Jugendheim in Weilerswist eingeladen.

Nachdem Pater Roy und ich allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern (wir waren insgesamt 29 Personen) am Saaleingang die Hände gewaschen hatten, womit traditionell das jüdische Paschamahl beginnt, haben wir streng nach der Vorlage gemeinsam die Vier Segensbecher Wein, bzw. Traubensaft getrunken, die Erzählung aus der Bibel über den Auszug der Israeliten aus der ägyptischen Gefangenschaft gehört und das Lammfleisch gegessen – zusammen mit ungesäuertem Brot.

Leider wurde es zum Ende unseres Mahles etwas hektisch, da wir zeitlich sehr knapp kalkuliert hatten und uns beeilen mussten, um pünktlich zur Gründonnerstagsliturgie in der Kirche St. Mauritius zu sein. Trotzdem war es ein Erlebnis für alle.

Karfreitag fand die Liturgie für Kinder und Jugendliche in Hl. Kreuz in Ver-nich statt. Die anwesenden Kommunionkinder sind mit eingezogen, haben das Kreuz bei der Prozession begleitet und mit Rosenblättern das Kreuz zum Abschluss verehrt.

Diese beiden Feiern waren ein besonderes Erlebnis für uns alle und sollten auch im nächsten Jahr wieder stattfinden!

Claudia Metze, Gemeindereferentin

Erstes gemeinsames Treffen der Kommunionkinder aus dem Seelsorgebereich Weilerswist

60 Kinder aus den Pfarrgemeinden Weilerswist, Vernich, Lommersum und Metternich/Müggenhausen, die in diesem Jahr zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie empfangen werden, sowie 13 Katechetinnen und Pater Roy Sebastian, trafen sich am Samstag, dem 13. Februar im Jugendheim Weilerswist. Es hat die Jahre zuvor immer wieder Aktionen in den einzelnen Pfarrgemeinden gegeben, doch in dieser Konstellation war es das erste Treffen, zu dem alle Kommunionkinder und Katecheten aus dem Seelsorgebereich eingeladen waren.



Im Vorfeld hatten wir überlegt, wie der Aktionstag ablaufen soll und unter dem Leitwort **„Barmherzig wie der Vater – Ich bin das Brot des Lebens“** hatten wir uns für vier Stationen entschieden, an denen die Kinder ganz unterschiedliche Erfahrungen sammeln konnten. Es gab Sing- und Tanzspiele, Rätsel wurden gelöst, Kerzen verziert und Brot gebacken.

„Wir wollten zeigen, wie aufwendig es früher war, sein tägliches Brot zu machen“, so Katechetin Ruth Michaeli. Während des Backens lernten die Kinder verschiedene Kornarten kennen: Weizen, Roggen, Leinsamen usw. Es wurden einige Rätselfragen zu Korn und Brot gestellt und am Ende des Aktionstages erhielt jedes Kind „sein“ Brot.



An einer weiteren Station durften sich die Kinder, unter Anleitung,

eine Kerze verzieren. Manche wählten christliche Motive, andere gestalteten sie nach ihrer Fantasie. Die Kerze war ein Geschenk.

Pater Roy übernahm das Singen und Tanzen mit den Kindern. Er übte mit den einzelnen Gruppen ein Gospel-Lied ein. „It's a great thing to praise my Lord“, welches die Kinder in der anschließenden Sonntag-Vorabendmesse am Altar vortrugen.



Die vierte Station war die Rätsel- und Malecke. Hier wurden viele Rätsel gelöst, Mandalas und Lesezeichen gemalt und Buttons gestaltet. Etwas Besonderes waren die Kreuze, die aus Loom-Bands gebastelt werden konnten. Hier waren den Kindern keine Grenzen gesetzt und es kamen einige sehr schöne Kunstwerke dabei heraus wie z.B. das Kreuz von Jolina Weber.

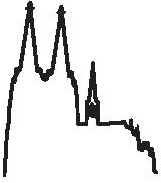
Es blieb niemand hungrig, denn es gab Brötchen mit Würstchen, frisch geschnittene Rohkost, wie Äpfel, Möhren und anderes Gemüse und Obst sowie auch etwas Süßes.

Am Kommunionkindertag 2016 stand der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt. „Die Kinder sollen sich wohlfühlen, sich kennenlernen und gemeinsam Freude haben“, sagte Pater Roy Sebastian, als er die Idee für diesen Nachmittag den Katechetinnen vorstellte. Er legte großen Wert darauf, diesen Tag zu organisieren. Die Kinder sollten spüren, was es bedeutet zu glauben und seinen Glauben zu leben.

Es war ein schöner und lehrreicher Tag für alle. Er endete mit dem gemeinsamen Besuch der hl. Messe in St. Mauritius, Weilerswist.

Herzlichen Dank allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.

Fotos und Text: Katharina Schorn, Katechetin



Domführung mit den Messdienern

Am Sonntag, dem 28. Februar und Freitag, dem 11. März machten sich insgesamt 40 Messdienerinnen und Messdiener aus allen Gemeinden unseres Pfarrverbandes, mit dem Zug, auf nach Köln, um ihren Weihnachtsgutschein einzulösen.

Als Dankeschön für ihren eifrigen Altardienst im vergangenen Jahr haben sie einen Gutschein für eine Dombesichtigung mit anschließendem Essen erhalten. Bei der Führung haben wir besonders die Christophorus-Figur, rechts am Eingang zum Chorumgang, das Richterfenster („Pixelfenster“ sagte eine Messdienerin) und natürlich den Dreikönigsschrein gezeigt bekommen.

Der Schrein war für uns alle der Höhepunkt, da wir ganz nahe an ihn heran durften. Bei Führungen darf man in den Chorraum, der sonst verschlossen ist. Begeistert waren wir auch von den tollen Fußbodenmosaiken. Nach der geistigen Nahrung gab es dann auch Nahrung für unsere Mägen.

Nach der Führung im Februar sind wir im „Gaffel am Dom“ eingekehrt, wo wir mit 30 Personen eine riesig lange Tafel belegt haben. Nach der zweiten Führung im März haben wir mit der Gruppe das Restaurant im Weilerswister Bahnhof ausprobiert. Sehr empfehlenswert, genauso wie das „Gaffel am Dom“! Für alle Beteiligten waren es schöne Nachmittage mit Kontakten und Gesprächen über die Gemeindegrenzen hinweg.

Auch die Sternsingerinnen und Sternsinger sowie ihre Betreuerinnen und Betreuer aus allen Orten unseres Pfarrverbandes, werden als Dankeschön für ihren freiwilligen Einsatz in den Tagen der Weihnachtsferien, am 10. und 30. April sowie am 22. Mai dieses Jahres zur Dombesichtigung eingeladen.

Hannah Unger und Claudia Metze

Kindergottesdienste in Vernich und Weilerswist

Samstag,	04. Juni	16:00 Uhr in St. Mauritius, Weilerswist
Samstag,	24. September	16:00 Uhr in Heilig Kreuz, Vernich
Samstag,	10. Dezember	16:00 Uhr in St. Mauritius, Weilerswist

Nach den Gottesdiensten in Weilerswist treffen wir uns mit allen Teilnehmern im Jugendheim Weilerswist, Triftstr. 14 und nach dem Gottesdienst in Vernich im dortigen Pfarrjugendheim, Trierer Str. 98, zu einem gemütlichen Beisammensein. Wir freuen uns, wenn viele Eltern mit ihren Kleinkindern zu unseren Gottesdiensten kommen. Wenn Sie an den Vorbereitungen teilnehmen möchten, rufen Sie mich an, Tel.-Nr.: 02254 847638. Ich würde mich sehr über Ihr Interesse freuen.

Claudia Metze, Gemeindeferentin

Termine der Jugendleiterrunde für den gesamten Seelsorgebereich Weilerswist

Samstag,	11. Juni	Radtour durch die Pfarrgemeinde, zum Abschluss Grillen im Pfarrheim Metternich
Samstag,	17. September	Lichternacht mit Übernachtung im Jugendheim Weilerswist
Samstag,	19. November	Filmnacht im Jugendheim Vernich
Samstag,	03. Dezember	Adventsbacken

Dies sind geplante Veranstaltungen. Wir werden ein paar Wochen vor diesen Terminen jeweils Anmeldeformulare an den Schriftenständen in den Kirchen auslegen. Ihr könnt Euch auch auf der Homepage der Pfarrgemeinde informieren: www.pfarrverband-weilerswist.de unter Termine und Veranstaltungen. Unter dem Link „Jugend und Ministranten“ machen wir zu gegebener Zeit auch auf die aktuellen Termine aufmerksam.

Zusätzlich wird es sicher noch Aktionen geben, die spontan angekündigt werden. Also informiert Euch!

Jugendleiterrunde der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist

Änni Filz betreute mehr als 25 Jahre die Ministranten von Lommersum

Ende des Jahres 2015 mussten wir Messdienerinnen und Messdiener der Pfarrei St. Pankratius, Lommersum schweren Herzens unsere langjährige Betreuerin Änni Filz in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Seit mehr als 25 Jahren betreute Frau Filz mit ihrem Mann uns Minis.

Jeden Monat kümmerte sie sich um die Einteilung der Messdiener. Sie nahm auf alles Rücksicht, sodass die Termine meist schon vorher mit unseren privaten Terminen abgeklärt waren. Sie organisierte die Proben für kirchliche Hochfeste und war jeden Sonntag für uns da. Wir konnten immer sicher sein, wenn etwas schief geht, Frau Filz ist in unserer Nähe.

Jahr für Jahr nach der Erstkommunion übte sie mit den „Kleinen“, die Ministranten werden wollten den Ablauf der hl. Messe. Sie erklärte ihnen, was sie während des Gottesdienstes machen mussten und war dabei stets freundlich und geduldig. Ohne sie könnten wir heute nicht auf 23 Messdienerinnen und Messdiener in Lommersum zählen. Sie alle verrichten den Altardienst mit Freude. Frau Filz hat enorm dazu beigetragen, dass die Messdienerarbeit in



unserer Gemeinde reibungslos funktionierte. Wir verlieren mit ihr eine zuverlässige ehrenamtliche Mitarbeiterin, dennoch gönnen wir ihr natürlich ihren wohlverdienten Ruhestand. Im Namen aller Minis der Pfarrei St. Pankratius, Lommersum sagen wir Änni Filz und ihrem Ehemann Franz Günther für die langjährige Mitarbeit **ganz herzlichen Dank.**

Grafik: www.pfarrbriefservice.de

Wir versuchen nun gemeinsam diese Lücke, die sie hinterlässt, zu schließen und die Messdienerarbeit, die von ihr mit großem Engagement begonnen und geführt wurde, erfolgreich fortzusetzen.

Wir wünschen uns, dass wir weiterhin jedes Jahr Kinder und Jugendliche für den Dienst am Altar gewinnen und begeistern können.

*Simon Lanzerath, Messdiener
Claudia Metze, Gemeindefereferentin*



Katholische Kindertagesstätte „St. Mauritius“ Weilerswist

Mit einer Bibelwoche wollten wir uns eigentlich im vergangenen Jahr auf die Adventszeit einstimmen. Aber leider mussten wir die Kinderbibelwoche krankheitsbedingt kurzfristig absagen. Sowohl Kinder, als auch Erzieher wurden von einer Grippewelle in Mitleidenschaft gezogen. Und die Heizungsanlage unseres Kindergartens hatte uns auch noch im Stich gelassen.

Wir haben daher beschlossen, diese Aktivität nicht mehr in die Adventszeit zu legen, sondern mit der Kinderbibelwoche in das neue Jahr zu starten. Während unserer Bibelwoche haben wir uns mit den Engeln beschäftigt und zuerst einen Fragenkatalog aufgestellt:

- Sind Engel Erwachsene oder Kinder?
- Sind sie Männer oder Frauen, Mädchen oder Jungen?
- Haben Engel Flügel?
- Sehen Engel aus wie ganz normale Menschen wie Du und ich?
- Wo finden wir Engel in der Bibel?

Jeder hatte seine eigene Vorstellung vom Aussehen der Engel.



Den Kindern wurden viele Möglichkeiten aufgezeigt, ihre Vorstellungen von Engeln kreativ auszuleben. Es wurden Engel aus Ton geformt sowie Mandalas und Lesezeichen mit Engelmotiven ausgemalt. Viele verschiedene Bastelmaterialien standen zur Verfügung. Jedes Kind konnte sich so seinen „eigenen“ Engel basteln. Außerdem wurden Engel gebacken und wir übten mit den Kindern einen „Engeltanz“ ein. Mit den älteren Kindern sind wir in die St.-Mauritius-Kirche gegangen um nach Engeln Ausschau zu halten. Wir fanden insgesamt 17 Engel, darunter auch den Verkündigungengel an der Krippe, der ja nur während der Advents- und Weihnachtszeit zu sehen ist.



Wir bereiteten einen Gottesdienst vor, zu dem alle Kinder, Eltern und die Gemeindemitglieder eingeladen waren. Claudia Metze, unsere Gemeindefereferentin, erzählte uns eine Geschichte über den Erzengel Raphael. Gebete und Lieder rundeten diesen Gottesdienst ab. Anschließend gingen wir in den Kindergarten.

Wir begrüßten die Eltern und Gäste mit unserem eingeübten Engeltanz. Mit einem Glas Sekt für die Erwachsenen und einer Apfelschorle für die Kinder ließ sich das neue Jahr schon recht gut angehen. Die in der Bibelwoche gefertigten Sachen fanden bei allen Besuchern großes Interesse.

Die Mitglieder des Elternrates hatten die Bewirtung organisiert. Es gab ein köstliches Buffet mit Frühlingsröllchen, von einer philippinischen Mutter zubereitet, Lachsrollen, Pizzaschnecken, Rohkost, Dips, Laugenbrötchen, Käsehäppchen und noch viele andere leckere Sachen. Für den liebevollen Einsatz herzlichen Dank.

Die Erwachsenen genossen den frühen Abend sichtlich, sie konnten sich in Ruhe miteinander unterhalten. Für die Kinder gab es noch eine besondere Attraktion. Sie durften sich „Dumbo, der kleine Elefant“ anschauen. Zum Abschluss haben wir das Lied: **„Januar, Februar, März, April, die Jahresuhr steht niemals still“** gesungen. Die anwesenden Eltern bekamen von ihren Kindern einen gebackenen Engel und ein Kleeblatt mit einem Glückscent geschenkt. Es war für uns alle ein wunderbarer Beginn des neuen Jahres.

In den letzten Monaten des Kindergartenjahres 2015/2016 sind weitere Aktivitäten geplant. Aber vor allen Dingen stehen, wie jedes Jahr, unsere zukünftigen Schulkinder im Mittelpunkt.

Am **Freitag, dem 03. Juni 2016** findet ab 16:00 Uhr unser diesjähriges Sommerfest statt. Dieses steht unter dem Motto:

„Spiel, Spaß, Olympia“

Gäste heißen wir, wie immer, an diesem Tag, herzlich willkommen!

Magdalene Feichtinger, Leiterin

Fotos: Magdalena Prinz

Rückblick: Altes Kreuz – wieder neu

Zum Beitrag „Altes Kreuz – wieder neu“ (Pfarrecho Weihnachten 2015) erreichte uns eine Leserzuschrift. Hermann-Josef Schwingeler aus Vernich berichtet, dass das Kreuz genau an der Einmündung des jahrhundertealten Weges von Vernich nach Metternich steht. Der Wegeverlauf sei früher anders gewesen als heute. Der Weg aus Vernich sei nicht



rechtwinklig, so wie heute, in die Straße nach Weilerswist eingemündet, sondern in einem Bogen, der genau an der Stelle, wo das Kreuz steht, in die Straße Weilerswist-Metternich einmündete. Auch sei die Verbindung von

Metternich nach Vernich früher wichtiger gewesen als die Verbindung nach Weilerswist. Die heutige Hauptstraße nach Weilerswist sei früher eine Nebenstraße gewesen, die genau an diesem Kreuz abzweigte.

Auf alten topografischen Karten kann man sich davon überzeugen, dass der Straßenverlauf früher anders gewesen ist. In der Tranchot-Karte vom Anfang des 19. Jahrhunderts ist an der Wegegabelung ein kleines Kreuz vermerkt. Das jetzige Eisenkreuz, um die Jahrhundertwende 1890/1900 errichtet, muss demnach an der gleichen Stelle schon einen Vorgänger gehabt haben. Schwingeler berichtet auch, dass das Kreuz in „umgekehrter Richtung“, also der Straße zugewandt und nicht von der Straße abgewandt, gestanden hätte.

Er erwähnt außerdem, dass im weiteren Verlauf des Weges nach Vernich (heute asphaltierter Feld- und Fahrradweg) ein weiteres Andachtskreuz „Bernhards Märchen“ (Märchen = kleines Maar) steht. Dieses Kreuz bzw. dessen Vorgängerkreuz wurde im Jahr 1620 als Pestkreuz errichtet (siehe auch: Weilerswister Heimatblätter 1990, Nr. 6). Die „Maare“, das heißt: kleine Wasserstellen in Geländevertiefungen, waren früher weitaus häufiger anzutreffen als heutzutage, wo sie aufgrund von Dränagerohren in den Feldern und Grundwasserabsenkungen bis auf wenige Ausnahmen (Schwarzmaar, Müggenhausen, Neukirchen) verdrängt sind. Gut zur Bewirtschaftung großer Ackerflächen, schlecht für Vögel und Kleintiere, die jetzt weniger Rückzugsflächen haben – und auch schlecht für Kinder, die früher, als es noch richtige Winter gab, darauf Schlittschuh laufen oder „Bahn schlagen“ konnten, manchmal dabei aber auch einbrachen.

Zu erwähnen wäre noch, dass die alljährliche Fußwallfahrt der Metternicher Männer nach Hausweiler – am Freitag vor dem Passionssonntag – an genau diesen beiden Kreuzen vorbei führt. So bleiben sie in lebendiger Erinnerung. Wir danken Herrn Schwingeler für seine Hinweise und freuen uns, wenn unsere Beiträge das Interesse unserer Leserinnen und Leser wecken.

*Foto und Text: Hubert Peters, Metternich
Hermann-Josef Schwingeler*

St. Hubertus Schützenbruderschaft Lommersum e.V. – Gegr. 1637



Schützenfest in Lommersum

Samstag: 14. Mai 2016

20:00 Uhr Festball zu Ehren des amtierenden Bürgerkönigs Theo Schmitz.
Musik: „Elke & Band“

Pfingstsonntag: 15. Mai 2016

13:00 Uhr Empfang der auswärtigen Bruderschaften.
Im Schützenheim werden Kaffee und Kuchen angeboten.

14:00 Uhr Festzug durch Lommersum mit vier Musik- bzw. Tambour-
corps sowie sechs befreundeten Bruderschaften.

15:00 Uhr Vogelschießen auf dem Hochstand und anschließendes
Preisschießen für jedermann mit unseren Großkaliberwaffen
(„Donnerbüchse“).

Pfingstmontag: 16. Mai 2016

09:10 Uhr Antreten zum gemeinsamen Kirchgang.

09:30 Uhr Hl. Messe für die lebenden, verstorbenen und kranken Mitglie-
der der St. Hubertus Schützenbruderschaft Lommersum e.V.,
mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal.

10:30 Uhr Frühschoppen in der Schützenhalle. Für das leibliche Wohl wird
mit eigenem Grillstand und Erbsensuppe gesorgt.

14:00 Uhr Beginn der großen Verlosung

15:00 Uhr Königs- und Bürgervogelschießen

danach Würdigung der „neuen Majestäten“, gemütliches Beisammen-
sein und Ausklang der Feierlichkeiten – Ende offen.

Für Abwechslung bei unseren Kids wird, wie auch in den vergangenen Jah-
ren, wieder bestens gesorgt werden.

– EINTRITT FREI – an allen Veranstaltungstagen!

Es lädt recht herzlich ein:

Ihre St. Hubertus Schützenbruderschaft e.V. Lommersum



Lateinisch-mittellateinisch „Vorhang“

Antependium

Das **Antependium** ist ursprünglich ein reich verzierter und bestickter Vorhang aus Stoff vor oder an den Seiten des Stipes/Hochaltars. Gebräuchlich sind diese Vorhänge seit dem 4. Jahrhundert.

Im Mittelalter war der Altar von der Mensa bis zum Boden oft nicht mit Stoff, sondern mit Holz, Edelmetall oder Stein (auch an der Rückseite) verkleidet worden. Häufig auch mit Verzierungen, die in der Regel ein Motiv im Zusammenhang mit dem Abendmahl aufgreifen, geschmückt. Auch diese Verkleidung wird Antependium genannt. Seit 1570 war in der katholischen Kirche ein Stoffbehang vorgeschrieben. Antependien sind sowohl in der evangelischen als auch in der katholischen Kirche in Gebrauch. Antependien dienen in der Regel als Altar- und als Kanzelbehang. Sie sind wie alle Paramente (in der Liturgie verwendete Textilien) in den liturgischen Farben gehalten und meistens mit zur Kirchenjahreszeit passenden Symbolen versehen.



Antependium in St. Mauritius, Weilerswist, Juni 2015
Foto: Arnold Cynta

Mauritius-Festtage vom 14. Mai bis 19. Mai 2016

→ Pfingstsamstag, 14. Mai 2016

18:00 Uhr Festmesse zum Pfingstfest, musikalisch gestaltet durch die **Kirchenchöre von Vernich und Weilerswist.**

→ Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

09:45 Uhr Festmesse zum Pfingstfest im Altenzentrum, Rosenhügel.

→ Pfingstmontag, 16. Mai 2016, Wallfahrt zur Swister-Turm-Kapelle

09:00 Uhr Beginn der Fußwallfahrt an der Kirche Lommersum.

09:30 Uhr Kirche Metternich, die Teilnehmer von Metternich und Müggenhausen gehen direkt zum Swister Turm.

Ca. 10:15 Uhr Marienkapelle, Kirchweg in Vernich, gemeinsam mit den Pilgern aus Lommersum.

Ca. 11:00 Uhr Nach Eintreffen der Wallfahrer aus Lommersum und Vernich an St. Mauritius, Weitergang zum Swister Turm.

11:45 Uhr Gebete u. Gesänge und Empfang der Pilger am Swister Turm.

Ca. 12:00 Uhr Festmesse am Swister Turm mit besonderer musikalischer Gestaltung durch den **Chor Leuchtf Feuer**, anschl. Picknick, organisiert von den Jugendlichen aus dem Seelsorgebereich. Der Erlös ist für die Jugendkasse.

→ Dienstag, 17. Mai 2016, Wallfahrt nach Echternach mit Springprozession

05:30 Uhr Abfahrt ab Altenzentrum Rosenhügel.

Alle nachfolgenden Abfahrtszeiten stehen auf der Teilnehmer- bzw. Busfahrkarte. Nach der Ankunft in Echternach tragen wir in einer Prozession eine gestiftete Kerze von unserem Seelsorgebereich zum Grab des Hl. Willibrord. Danach nehmen wir um 08:00 Uhr an der hl. Messe und der anschließenden Springprozession teil.

Es wird ein einfaches Mittagessen gereicht.

15:00 Uhr Andacht in der alten Kirche mit den Prozessionsteilnehmern aus der Pfarreiengemeinschaft Bedburg.

Ca. 15:45 Uhr Abfahrt ab Echternach nach Weilerswist.

Die Abendmesse in Vernich fällt aus. Pfarrbüros und Kirchen von Vernich und Weilerswist bleiben geschlossen.

→ **Mittwoch, 18. Mai 2016**

- 14:30 Uhr Festmesse mit den Senioren und Kranken mit Spendung der Krankensalbung, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Seniorenheim, Triftstr. 14.
- 19:00 Uhr **Ökumenische Chorvesper** in St. Mauritius mit allen Chören der Pfarreiengemeinschaft Weilerswist sowie dem Chor der evangelischen Kirchengemeinde Weilerswist.

→ **Donnerstag, 19. Mai 2016, Ewiges Gebet**

- 15:00 -16:00 Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunde für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde.
- 16:00 -17:00 Betstunde für Priester und Ordensberufe sowie für andere Berufe der Kirche.
- 17:00 -17:30 Betstunde mit Beteiligung und Gestaltung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, der St. Sebastianus Gebetsbruderschaft, PGR und Kirchenvorstand.
- 17:30 -18:00 Betstunde, gestaltet von der KFG St. Mauritius.
- 18:00 Uhr Feierlicher Abschluss des Ewigen Gebetes mit sakramentalem Segen.

Fronleichnamsprozessionen, Donnerstag, 26. Mai 2016

St. Pankratius, Lommersum

09:00 Uhr Hl. Messe, anschließend Auszug der Prozession. Der Prozessionsweg ist unverändert wie jedes Jahr.

Hl. Kreuz, Vernich

09:00 Uhr Hl. Messe musikalisch gestaltet durch die Kirchenchöre von Vernich und Weilerswist, anschließend Auszug der Prozession

1. Altar: Tomberger Kreuz am Mühlenweg
2. Altar: Kreuz Haus Vonnahme, Heimbacher Straße
3. Altar: Kreuz Haus Havertz, Heimbacher Straße

Prozessionsweg: Auszug aus der Kirche, Trierer Straße, Mühlenweg, Jülicher Straße, am Kindergarten vorbei auf den Kirchweg, am Klarenhof links in die Heimbacher Straße und wieder zurück bis zum Klarenhof, über den Kirchweg zum Abschlusssegens in den Pfarrgarten. **Die Kollekte an diesem Tag ist für den Verein „Miteinander – Füreinander“ bestimmt.**

Nach den Prozessionen sind alle Teilnehmer zu einem Empfang mit Imbiss ins Pfarrzentrum Lommersum, Walramstr. 12A bzw. ins Pfarrjugendheim Vernich, Trierer Straße 98 eingeladen.

Fronleichnam – früher und heute



Dieses Foto entstand im Jahre 1962 im Unterdorf von Lommersum. So ähnlich sah es in allen Straßen des Prozessionsweges an Fronleichnam zu dieser Zeit aus.

Schon einige Tage vor dem Fest wurden Blumen und Grünzeug gesammelt und Sägemehl eingefärbt, um damit Teppiche zu legen, ganz besonders schön gestaltet vor den vier Sakramentsaltären. Hier wurden nicht nur Muster, sondern auch Symbole gelegt, wie beispielsweise ein Kelch, ein Kreuz, Fische oder ein

Osterlamm. Schon in den frühen Morgenstunden hatten die Anwohner und die Altargemeinschaften mit dem Gestalten und Aufbau begonnen. Es wurden nicht nur die Straßen geschmückt, sondern auch noch kleine Hausaltäre errichtet und Fahnen aufgestellt.

Jahre später wurde der Blumenschmuck auf den Straßen aus Sicherheitsgründen von der Verkehrswacht verboten. Auch die Hausaltäre und selbst der Fahnen schmuck wurden weniger. In den letzten Jahren beobachten wir, dass nur noch wenige Straßenabschnitte während der Fronleichnamprozession beflaggt sind. Es wäre schön, wenn die Anwohner, wie früher, ihre Häuser mit Fähnchen schmücken. Es werden inzwischen mehr Fahnen an weltlichen Festen an den Häusern befestigt, als an kirchlichen Festtagen.

Ein großer Dank gilt den Altargemeinschaften, die immer noch zusammenhalten und mit großem Engagement die Segnungsaltäre aufbauen. In den letzten Jahren hatten wir sogar unsere eigene Musikkapelle. Auch diesen Instrumentalisten danken wir herzlich für ihren Einsatz. Mögen alle dazubetragen, dass das traditionelle, schöne Fronleichnamfest, der bekennenden Kirche, in unseren Gemeinden erhalten bleibt.

Foto aus dem Jahre 1962, Josef Filz

Text: Änni Filz

Wallfahrt nach Arnstein – Sonntag, 12. Juni 2016

Das Herzstück unseres Glaubens ist die Liebe Gottes zu uns Menschen, die in Jesus Christus in unserer Welt deutlich sichtbar wurde und in der Eucharistie immer noch sichtbar ist und bleibt.

Es ist in unserer Pfarreiengemeinschaft schon seit vielen Jahren Tradition, dass wir uns gemeinsam mit den Pilgern aus Euskirchen auf den Weg zum Herz-Jesu-Wallfahrtsort Kloster Arnstein begeben. Wir wollen Gott für seine Liebe zu uns danken, in dem wir uns Zeit nehmen, um vor ihm zu verweilen und Eucharistie miteinander zu feiern. Dieser liebende Vater hat seinen Sohn Jesus Christus geschickt, um uns in ihm zu zeigen, wie weit seine Liebe geht. Unsere Sorgen, Nöte und Bitten dürfen wir ihm anvertrauen. Vielleicht erfahren wir bei dieser Wallfahrt, dass der Glaube ein Weg ist, der uns frei macht und uns hilft zu erkennen, was schaden oder verletzen kann.



Wir laden herzlich zur Teilnahme an dieser Wallfahrt ein:

Sonntag, den 12. Juni 2016

Besonders alle Kinder, vor allem unsere **Kommunionkinder** des Jahres 2016 und alle **MessdienerInnen** aus unserem Seelsorgebereich, sind herzlich eingeladen, mitzufahren. Die Teilnahme für Euch ist kostenfrei.

Anmeldungen zur Wallfahrt nehmen alle Pfarrbüros im Seelsorgebereich Weilerswist entgegen. Dort erfahren Sie auch die Busabfahrtszeiten. Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten.

Hermann-Josef Mahlkemper, Diakon

Kurz und bündig

Wallfahrt der Frauen im Seelsorgebereich

Donnerstag, 09. Juni 2016, 14:00 Uhr in St. Pankratius, Lommersum, anschließend Kaffee trinken im Pfarrzentrum Lommersum.

17:00 Uhr hl. Messe in St. Pankratius. Wir bitten um Anmeldung bei den Verantwortlichen der Frauengemeinschaften.

Johannes-Prozession

Sonntag, 26. Juni 2016, 09:30 Uhr Festmesse in St. Johannes d. Täufer in Metternich, anschließend Prozession.

Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Vernich

Sonntag, 03. Juli 2016, 09:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal vor der Kirche Heilig Kreuz, anschließend Festzug zum Schützenplatz.

09:30 Uhr hl. Messe mit Pfr. Georg Bartylla auf dem Schützenplatz.

Montag, 04. Juli 2016, 09:30 Uhr hl. Messe in Heilig Kreuz, Vernich.

Schützenfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Weilerswist

Sonntag, 10. Juli 2016, 11:00 Uhr hl. Messe mit Pfr. Georg Bartylla im Festzelt auf dem Schützenplatz.

Am Sonntag, dem **21. August 2016** sind die Weilerswister Schützen Ausrichter des **Diözesanjugenschützentages** für das Erzbistum Köln.

Kevelaer-Fuß-Wallfahrt von Sonntag, 24. bis Sonntag, 31. Juli 2016.

Buswallfahrt nach Kevelaer, Mittwoch, den 27. Juli 2016.

Anmeldeformulare für die Fußwallfahrt liegen an allen Schriftenständen der Kirchen in unserem Seelsorgebereich aus. Wenn Sie Fragen zu der Fuß- bzw. Buswallfahrt haben, rufen Sie uns an:

Franz-Dieter Schmitz, Vernich, Tel.: 02254-6383.

Anna-Fest 2016

Freitag, 19. August 2016, 18:00 Uhr hl. Messe in der St.-Anna-Kapelle in Hausweiler. Anschließend gemütliches Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus.

22 Fußpilger aus Walberberg kamen zum Swister Turm Verehrung von Fides, Spes und Caritas

Bei strahlendem Sonnenschein fanden im letzten Jahr, am ersten Mittwoch im August, 22 Fußpilger aus dem Vorgebirge den Weg zum Swister Turm. Es ist eine lange Tradition, die die Pilger aus der Gegend um Walberberg zur Verehrung der drei Tugenden „Fides, Spes und Caritas“ nach Weilerswist führt. Es war ein warmer Sommertag und durch die Kühle des Waldes ließ es sich angenehm gehen.

Neben der Vielzahl der Fußpilger kamen noch weitere 21 Pilger mit dem Fahrrad oder dem Auto zur hl. Messe an die Swister Turm Kapelle sowie zahlreiche Pfarrangehörige aus dem Pfarrverband Weilerswist.



Anschließend luden die Mitglieder des Swister Turm Verein e.V. zu kühlen Getränken und einem lockeren Plausch am Gerätehaus ein. Wir Pilger aus Walberberg sagen herzlichen Dank für den freundlichen Empfang.

Foto und Text: Wolfgang Engel

Hl. Messe zu Ehren der drei Tugenden

„Fides, Spes und Caritas“

Mittwoch, 3. August 2016, 18:30 Uhr

Die Swister Turm Kapelle

Wahrzeichen und Begegnungsstätte

Die Swister Turm Kapelle, am Swisterberg in Weilerswist, ist auch das Wahrzeichen der Gemeinde Weilerswist. Es gibt sicher nur ganz wenige Menschen in unserer Gemeinde, die diesen Ort noch nicht besucht haben. Die zahlreichen Bänke rund um die Kapelle laden zum Ausruhen ein, wobei man eine herrliche Aussicht genießen kann.



Dies ist das Verdienst von zwei Vereinen:

Der Verein „**Freunde und Förderer des Swister Turm e.V.**“ hat zu Beginn des jetzigen Jahrhunderts mit großem finanziellem Aufwand zur Sanierung des Turms beigetragen. Im letzten Jahr konnten die Besucher in der Advents- und Weihnachtszeit eine sehr schöne Krippe mit großen Holzfiguren besichtigen, welche ebenfalls gestiftet wurde.

Der Verein „**Swister Turm e.V.**“ kümmert sich liebevoll um die Pflege des Geländes. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter halten seit 15 Jahren, in unzähligen tausend Arbeitsstunden das Gelände sauber.

Derzeit werden rund um den Swister Turm neue Versorgungsleitungen gelegt und eine Beleuchtung installiert, mit finanzieller Unterstützung der RWE.

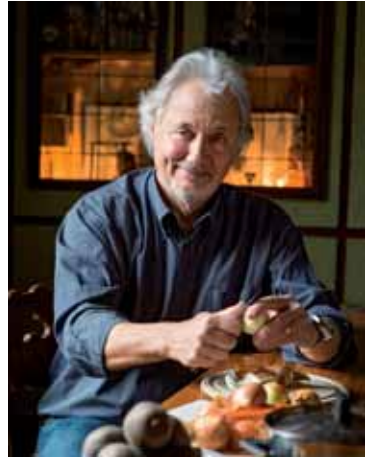
Nachdem es im letzten Jahr am Swister Turm recht ruhig zugeht, wird der „Swister Turm e.V.“ in diesem Jahr wieder mit einigen Events das Turmgelände beleben.



Am **Samstag, dem 4. Juni 2016 um 20:00 Uhr** wird die „**Eifel-Gang**“ ihre Besucher mit schöner Musik (Günter Hochgürtel), skurrilen Krimi-Kurzgeschichten (Ralf Kramp) und humorvollen Anekdoten (Manfred Lang) begeistern.

Knapp eine Woche später, **am Freitag, dem 10. Juni um 19:00 Uhr**, gibt es eine **kulinarisch-kabarettistische Lesung mit Konrad Beikircher** in Kooperation mit der Buchhandlung Michael Fey unter dem Motto „Rheinische Alpenküche – Rezepte und Anekdoten aus meinen beiden Heimatn“.

Der Kartenvorverkauf beginnt Mitte April. Karten erhalten Sie über die Buchhandlung Michael Fey, Kölner Str. 79-81, Weilerswist, Tel.: 02254-3536847 oder unter der E-Mail: gerhard.burghof@t-online.de.



Fotos: im Besitz des Vereins
„Swister Turm e.V.“

Und nicht zuletzt findet am **Sonntag, dem 11. September, 20:00 Uhr**, wie schon 2014, eine **Krimilesung** im Rahmen der Krimitage „Nordeifel-Mordeifel“ des Kreises Euskirchen statt.

Wir laden Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Sie werden mit Sicherheit auf Ihre Kosten kommen. Gleichzeitig unterstützen Sie mit Ihren Eintrittsgeldern auch „unser Türmchen“ und tragen so dazu bei, dass er und das Gelände erhalten bleiben und auch in Zukunft als Begegnungsstätte genutzt werden können.

Wollen Sie mehr erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.swisterturm.de. Ein Info-Flyer wurde zusammen mit dieser Pfarrbriefausgabe in Weilerswist und Vernich überreicht. Sollten Sie keinen Flyer erhalten haben, finden Sie diesen an den Schriftständen in den Kirchen unseres Seelsorgebereichs.

Auch als neues Vereinsmitglied sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an, Tel.-Nr.: 02254 846148.

Elfi Proenen, Swister Turm e.V.

Heilig-Kreuz-Festtage vom 16. bis 18. September 2016

Freitag, 16. September 2016

14:30 Uhr Festmesse mit Senioren und Kranken mit Spendung der Krankensalbung, anschließend gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrjugendheim, Trierer Str. 98.

Sonntag, 18. September 2016

11:00 Uhr Festmesse zum Pfarrpatrozinium mit besonderer musikalischer Gestaltung durch die Kirchenchöre von Weilerswist und Vernich.

15:00 Uhr Beginn des Ewigen Gebetes mit Aussetzung des Allerheiligsten und Betstunde für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde.

16:00 Uhr Betstunde für Priester und Ordensberufe sowie für andere Berufe der Kirche.

17:00 Uhr Betstunde mit Beteiligung und Gestaltung des PGR-Ortsausschusses, der KFG Hl. Kreuz, dem Kath. Frauenkreis Hl. Kreuz, Kirchenvorstand und den Schützen.

17:30 Uhr Feierlicher Abschluss des Ewigen Gebetes; Segen mit der Kreuzreliquie und der Dornenkronenreliquie.

Kirchliche Statistik – 2015 bis 2011

Die Zahlen umfassen die Amtshandlungen aus dem gesamten Seelsorgebereich Weilerswist.

Jahre	2015	2014	2013	2012	2011
Taufen	85	61	57	62	65
Erstkommunion	74	57	85	79	76
Firmung	57	45	56	53	46
Trauungen	12	10	14	12	13
Bestattungen	122	95	82	92	90
Austritte	50	94	73	50	59
Wiederaufnahmen	2	04	01	02	05
Konvertierungen	2	01	01	00	00

Auszug aus dem Finanzbericht des Erzbistum Köln 2014

Das Erzbistum Köln in Zahlen

6.200	Quadratkilometer Fläche, etwa ein Fünftel des Landes NRW
15	Stadt- und Kreisdekanate
180	Seelsorgebereiche mit 527 Kirchengemeinden
2,03	Mio. Katholikinnen und Katholiken
1.200	Kirchen, Filialkirchen und Kapellen, davon 600 unter Denkmalschutz
69	Krankenhäuser in katholischer Trägerschaft mit etwa 465.000 Patienten
303	Alten- und Altenpflegeheime mit rund 31.000 betreuten Menschen
670	katholische Kindergärten mit rund 40.000 Kindern

Personal

4.309	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insgesamt davon
2.002	in Erzbischöflichen Schulen
1.267	im Bereich Laien (Verwaltung, Tagungshäuser etc.)
511	Priester
118	Diakone
411	Laien im pastoralen Dienst

Sakramente, Ein- und Austritte im Jahr 2014 im gesamten Erzbistum Köln

14.024	Taufen
15.874	Erstkommunionen
9.012	Firmungen
3.412	Trauungen
19.711	Bestattungen
19.557	Austritte
1.022	Wiederaufnahmen und Konvertierungen

Die Zahlen sind dem neuesten Finanzbericht entnommen:

<http://finanzbericht2014.erzbistum-koeln.de>

Dort finden Sie neben den Finanzzahlen weitere Informationen zum sozialen Engagement der Kirche, auch zum Engagement für die Flüchtlingshilfe.



**Kath. Frauenkreis
Heilig Kreuz,
Vernich**

„Atempause“

Mit ihr verbindet sich:
sich einmal im Monat treffen,
zur Ruhe und auf andere Gedanken kommen,
sich selbst, dem anderen und Gott begegnen und neue Kraft schöpfen,
eben eine Atempause im Alltag einlegen.

Unsere besonderen Termine für das erste Halbjahr im Einzelnen:

Freitag,	06. Mai	Wanderung um die Steinbachtalsperre
Dienstag,	10. Mai	18:30 Uhr, Pfingstnovene in Hl. Kreuz
Samstag,	19. Juni	Fahrt nach Köln mit Führung durchs Severinsviertel

Auch Gäste sind bei unseren Treffen jederzeit willkommen! Wir treffen uns einmal im Monat im Pfarrjugendheim in Vernich, jeweils dienstags um 19:30 Uhr, 14.06., 22.09., 18.10., 15.11. und 13.12.2016. Wenn Sie an den oben genannten Terminen nicht können, kommen Sie einfach einmal zu unseren Treffen im Pfarrjugendheim. Wir würden uns sehr freuen.

Wenn Sie Fragen zu unseren Treffen haben, rufen Sie uns an:

Marianne Hartschen, Tel.-Nr.: 02254 846565,
Waltraud Rifert, Tel.-Nr.: 02254 1486 oder
Barbara Schorn, Tel.-Nr.: 02254 - 6278

Wir wünschen allen ein gesegnetes Pfingstfest!

Waltraud Rifert

Kochen mit den Asylbewerbern

Gemeinsames Kochen bedarf nur weniger Worte

Einer spontanen Aktion verdanken wir einen gelungenen Kochabend in der Küche des Pfarrzentrums Lommersum. Christel Jordan, Pfarrgemeinderatsvorsitzende, hatte diesen Abend, Donnerstag, 3. März, organisiert. Mit Unterstützung von Inge Oebel aus Lommersum und ein paar ehrenamtlichen Mitarbeitern konnten wir 10 Asylbewerbern ein paar heimische Gerichte zeigen. Verarbeitet wurde gespendetes Gemüse. Alle Teilnehmer waren mit Begeisterung bei der Sache und zugleich war es ein willkommener Anlass, ein paar Stunden ihre Unterkünfte zu verlassen. Die Teilnehmer dieses Kochabends, 4 Männer und 6 Frauen, stammen aus Syrien, Iran, Mali, Albanien, Irak und Nigeria.

Besonders die beiden „Jungs“ aus Nigeria und Mali haben eifrig Kartoffeln geschält. Wenn auch der Boden voller Kartoffelschalen lag, so gehörte das Kehren am Ende selbstverständlich dazu.

Aus **Sellerie** wurde ein geschmackvoller Selleriesalat.



Ebenso aus Kohlrabi und **Rettich**.



Rotkohl



Rosenkohl

Es gab Rotkohlgemüse, Rosenkohlgemüse, Paprikagemüse und Kartoffeln sowie eine schmackhafte Suppe aus Rettich, Möhren, Kartoffeln und Kohlrabi. Aus dem Obst, entstand im Null Komma Nix ein leckerer Obstsalat.

Übrig geblieben war ein Rettich. Auf die Frage, wer ihn mitnehmen möchte, sagte eine Teilnehmerin aus Albanien: „Ich, jetzt weiß ich ja, was ich damit machen kann“. Das war für uns die Bestätigung, dass dieser „kleine Kochkurs“ etwas bewirkt hatte.

Inzwischen wurde schon nach dem nächsten Kochabend gefragt. Er wird sicher in den nächsten Wochen angeboten.

Helene Kürten

Brückenrätsel

Erweitern Sie die linken und rechten Wörter je durch ein Mittel-Wort (z. B. Marken-Zeichen / Zeichen-Block). Auf der Mittelachse lesen Sie in Pfeilrichtung die Lösung. Die Lösungswörter finden Sie auf Seite 38.



Blumen	■	■	■	■	■	■	■	■	Lappen
Winter	■	■	■	■	■	■	■	■	Profil
Hotel	■	■	■	■	■	■	■	■	Pflanze
Chor	■	■	■	■	■	■	■	■	Buch
Zucker	■	■	■	■	■	■	■	■	Eisen
Kinder	■	■	■	■	■	■	■	■	Gelände
Dach	■	■	■	■	■	■	■	■	Rahmen
Haus	■	■	■	■	■	■	■	■	Futter
Stoff	■	■	■	■	■	■	■	■	Dieb

Pfingsten ist ein christliches Fest, jüdischen Ursprungs. Am 50. Tag des Osterkreises, also 49 Tage nach dem Ostersonntag, wird von den Gläubigen die Entsendung des Heiligen Geistes gefeiert. Im Neuen Testament wird in der Apostelgeschichte erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger herabkam, als sie zum jüdischen Fest Schawuot in Jerusalem versammelt waren. Als christliches Fest wird Pfingsten erstmals im Jahr 130 erwähnt. (Wikipedia)

Ein Blick ins Landtagsgebäude lohnt

Es muss nicht das Reichstagsgebäude sein

Die meisten Menschen besichtigen das Reichstagsgebäude, wenn sie zum ersten Mal in Berlin sind. Die Besucher unserer Landeshauptstadt Düsseldorf hingegen gehen eher in die Altstadt oder in die Königsallee, kurz „KÖ“ genannt, statt sich das Landtagsgebäude von innen anzusehen. Dies liegt auch daran, dass das Landtagsgebäude nur nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden kann, wohingegen das Reichstagsgebäude täglich für Besucher geöffnet ist, jedoch die Besichtigung seit mehreren Jahren auch hier nur noch nach vorheriger Anmeldung möglich ist.



Foto: Wikipedia

Wie viele Male waren Sie schon in Düsseldorf? Schon einmal an einer Besichtigung des Landtagsgebäudes teilgenommen? Nein? Dann fahren Sie mit uns. Die Katholische Frauengemeinschaft St. Mauritius, Weilerswist ist Organisator. Wir laden alle interessierten Frauen und auch Männer recht herzlich ein.

Dienstag, 13. September 2016, Fahrpreis: 12,00 €

Fahrkarten erhalten Sie am Montag, dem 27. Juni 2016 von 10:00-11:00 Uhr und von 17:00-18:00 Uhr im Jugendheim, Triftstr. 14 in Weilerswist. Nach diesem Termin können noch Restkarten im Pfarrbüro Ihres Wohnortes im Seelsorgebereich Weilerswist zu den gewohnten Öffnungszeiten erworben werden. Wenn Sie Fragen zu dieser Fahrt haben, rufen Sie uns an, Tel.-Nr.: 02254-2296.

09:00 Uhr Abfahrt ab Parkplatz Grabenstraße in Weilerswist

10:30 Uhr Frühstück im Landtagsgebäude (kostenfrei)

11:00 Uhr Führung durch das Landtagsgebäude

12:00 Uhr Diskussion mit Renate Hendricks, Mitglied des Landtages

13:00 Uhr Mittagessen in der Altstadt (nicht im Fahrpreis enthalten)

15:15 Uhr Rückfahrt nach Weilerswist

Neuer Yoga-Kurs – dienstagsvormittags im Jugendheim Weilerswist, Triftstraße 14

Wir bieten ab dem zweiten Halbjahr dienstagsvormittags von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr einen zusätzlichen Yoga-Kurs an. Alle Abendkurse sind zurzeit belegt. Hin und wieder treten Teilnehmerinnen zurück, sodass wir neue Interessenten annehmen können. Wir bitten um Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 02254-2296, dort erfahren Sie, in welchem Kurs noch Plätze frei sind.

Yogakurs für Anfänger

Wochentag	Uhrzeit	Anzahl	Erste Stunde	Letzte Stunde
montags	16:45–17:45 Uhr	8	22.08.	24.10.2016
montags	16:45–17:45 Uhr	6	07.11.	12.12.2016

Yogakurs für Fortgeschrittene

Wochentag	Uhrzeit	Anzahl	Erste Stunde	Letzte Stunde
montags	18:00-19:00 Uhr	8	22.08.	24.10.2016
montags	18:00-19:00 Uhr	6	07.11.	12.12.2016

NEU - Yogakurs für Anfänger

Wochentag	Uhrzeit	Anzahl	Erste Stunde	Letzte Stunde
dienstags	10:00-11:00 Uhr	8	23.08.	25.10.2016
dienstags	10:00-11:00 Uhr	6	08.11.	12.12.2016

Yogakurs für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Wochentag	Uhrzeit	Anzahl	Erste Stunde	Letzte Stunde
dienstags	18:00–19:00 Uhr	8	23.08.	25.10.2016
dienstags	18:00–19:00 Uhr	6	08.11.	12.12.2016

Kursgebühr:

8 Einheiten: KFG-Mitglieder 20,00 €, Nichtmitglieder 25,00 €

6 Einheiten: KFG-Mitglieder 15,00 €, Nichtmitglieder 20,00 €

Kursleiterin: Daniela Steffens

Die Yoga-Kurse sowie Kreativnachmittage finden in Kooperation mit dem Katholischen Familienzentrum Weilerswist und dem Katholischen Bildungswerk Euskirchen statt. Bei einigen Angeboten ist die Katholische öffentliche Bücherei St. Mauritius mit einem Buchtisch vertreten. Alle Kurse werden im Kath. Jugendheim in der Triftstr. 14 in Weilerswist angeboten.

- **Informationsveranstaltung zur Patientenverfügung-Vorsorgevollmacht-Betreuungsverfügung**

Mittwoch, den 08.06.2016 von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Seniorenheim, Triftstr. 14

Heribert Nicolai, ehrenamtlicher Patientenberater im Malteser-Krankenhaus St. Hildegardis in Köln, wird an diesem Abend den erforderlichen Formularsatz, in Kopie, zum Mitschreiben aushändigen und einen Originalformularsatz für das Ausfüllen zu Hause mitgeben. Er wird auf die Fragen in der Vorlage und Ihre Fragen eingehen und die verschiedenen Antwortmöglichkeiten besprechen. Da Herr Nicolai kein Honorar erhält, bitten wir um eine Spende von 3,00 € von den Mitgliedern der KFG und 5,00 € von den Nichtmitgliedern. Verbindliche Anmeldung bis Freitag, 3. Juni 2016 unter der Tel.-Nr. 02254-2296.

- **Erntedank – Kartoffelgerichte mit Petra**

Donnerstag, den 27.10.2016 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl: 10 Personen

Kostenbeteiligung für die Zutaten

Referentin: Petra Wiedenau

- **Adventsgebäck – Plätzchen backen mit Petra**

Freitag, den 25.11.2016 von 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen

Kostenbeteiligung für die Zutaten

Bitte eine Dose für Plätzchen mitbringen.

Referentin: Petra Wiedenau

Helene Kürten, KFG St. Mauritius, Weilerswist



**Katholische
Öffentliche
Bücherei**
St. Pankratius, Lommersum
Walramstraße 12

Wir suchen Unterstützung

für unsere Öffnungszeiten, samstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Wenn Sie mindestens 16 Jahre alt sind und Interesse an Büchern haben, dann sind Sie bei uns genau richtig. Auch über männliche Verstärkung würden wir uns freuen. Wir werden Sie umfassend am Computer einarbeiten und mit den Arbeitsabläufen in unserer Bücherei vertraut machen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Cordelia Sterr, Leiterin der Bücherei, Tel.-Nr.: 02254 - 84 69 959 oder besuchen Sie uns während unserer Öffnungszeiten.

Ihr Bücherei-Team

Öffnungszeiten:

samstags von 15:00 – 17:00 Uhr und sonntags von 10:00 – 12:30 Uhr

Spenden **Sommer-Caritas-Sammlung 2015:**

Wir danken herzlichst allen, die uns eine **Spende im Sommer 2015** für die Aufgaben der **Pfarrcaritas** überwiesen haben. Dem Pfingstpfarbrieft liegt ein Überweisungsträger mit der Konto-Nr. Ihrer Pfarrgemeinde bei.

Spenden **Sommer-Caritas-Sammlung 2015:**

St. Mauritius, Weilerswist	580,00 €
Hl. Kreuz, Vernich	360,00 €
St. Pankratius, Lommersum	600,00 €
St. Johannes der Täufer und Laurentius, Metternich-Müggenhausen	0,00 €

Heute lesen wir mal – offline!

Nicht nur zur Fastenzeit kann man zwischendurch mal bewusst „offline“ gehen und eine Zeit ohne Piepen, Klingeln und „Informationsdruck“ genießen. Ob mit Freunden, in der Natur, ob mit Buch oder Pfarrecho, es tut der Seele gut, einmal ganz bei der Sache zu sein.

Jedem, der Pfingsten nutzt, um ein paar Tage auszuspannen, oder sich sonst eine kleine Auszeit nimmt, möchten wir unsere Unterstützung anbieten: In der Bücherei finden sich Bücher zum Schmunzeln und Träumen. Es gibt spannende und gefühlvolle Unterhaltung oder auch die Freizeitratgeber, die den Weg in interessante Ecken der Region oder der Welt weisen.



Neben der Ausleihe gibt es auch bald wieder die Chance zur Bücherjagd der anderen Art. Wir lichten unsere Regalreihen und hoffen, Mittel für die Ergänzung des Bestandes zu erwirtschaften.

Bitte vormerken:

Am Samstag, den 11. Juni laden wir dieses Jahr zum Sommerbücherflohmarkt ein! Von 11:00 bis 15:00 Uhr freuen wir uns im Jugendheim Weilerswist, Triftstraße 14 auf Sie.

Beim Stöbern auf den Büchertischen findet sich so manches Schnäppchen. Der Roman für den gemütlichen Schmökerabend, die leichten Taschenbücher für die Urlaubsreise, das Sachbuch fürs Hobby, knallbunte Kinder- und Bilderbücher und noch ein bisschen mehr ...



Sylvia Adams

Katholische öffentliche Bücherei St. Mauritius

Mauritiusgasse 11 – 53919 Weilerswist – Tel.: 02254 836740

E-Mail: buecherei-mauritius@pfarrverband-weilerswist.de

Öffnungszeiten:

Di. 9:30-11:00 Uhr + Mi. 16:30-18:30 Uhr + So. 10:00-12:30 Uhr



Caritas-Verband Euskirchen

Wer ist wann wo zu erreichen?

– Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen	☎ 02251 51070
– Zentrale	☎ 02251 70000
– Kath. Beratungsstelle Ehe und Familie	☎ 02251 51070
– Ev. Beratungsstelle Ehe und Familie	☎ 02251 929024
– esperanza – Beratungsstelle vor, während und nach der Schwangerschaft	☎ 02251 700019
– Entschuldungshilfe	☎ 02251 700047
– Insolvenzberatung	☎ 02251 700091
– Migrationsdienst Asyl- + Ausländerberatung	☎ 02251 941812
– Flüchtlingshilfe „Neue Nachbarn“	☎ 02251 7939 750
– Arbeitsmarkt und Integrationsprojekte	☎ 02251 9419167
– Hilfen für Wohnungslose + Einzelfallhilfe	☎ 02251 941817
– Ambulante Suchthilfe	☎ 02251 650350
– Betreutes Wohnen für Suchtkranke	☎ 02251 71639
– Kurberatung	☎ 02251 7000-23
– Sozialpsychiatrisches Zentrum	☎ 02251 7939 992
– Servicezentrum Demenz und Hospiz	☎ 02251 126 712
– Telefonseelsorge (kath.) (kostenlose Nr.)	☎ 0800 1110222
– Telefonseelsorge (ev.) (kostenlose Nr.)	☎ 0800 1110111

Auflösung Brückenrätsel: PFINGSTEN

Topf, Reifen, Zimmer, Gesang, Guss, Messe, Fenster, Tier, Laden

Impressum

Herausgeber: Katholischer Kirchengemeindeverband Weilerswist

Pfarrbriefredaktion: Pfr. Georg Bartylla, Elisabeth Henn, Helene Kürten, Katharina Schorn und Herbert Zwickirsch

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 29.03.2016

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21.10.2016

Pfarrbriefartikel für den nächsten Pfarrbrief können Sie mailen an: pfarrbrief@pfarrverband-weilerswist.de oder in den Pfarrbüros des Seelsorgebereichs Weilerswist bis zum 21.10.2016 abgeben.

Auflage: 5.650 Exemplare

Druck: Druckerei Paffenholz, Bornheim

Titelseite: Pfingstrose aus www.Pfarrbriefservice.de

Wichtige Anschriften + Telefonnummern

Internet: www.pfarrverband-weilerswist.de

Rufbereitschaft für Krankensalbungen im Seelsorgebereich Weilerswist

☎ +49 (0)2254 8309909

Pfarrer Georg Bartylla, Weilerswist, Mauritiusgasse 6, ☎ +49 (0)2254 23 04
Fax: 49 (0)2254-82411, E-Mail: mauritus@pfarrverband-weilerswist.de

Kaplan Pater Roy Sebastian Anchani, Weilerswist, Mauritiusgasse 11
☎ + 49 (0)2254 600 1607, Handy: 0157-32701695, Fax: 49 (0)2254 82411
E-Mail: proycmi@yahoo.de

Diakon Hermann Josef Mahlkemper, Weilerswist, Mauritiusgasse 6
Büro: ☎ +49 (0)2254 836 739, Fax: +49 (0)2254 82 411
privat: 53919 Weilerswist, Bachstr. 19A, ☎ +49 (0)2254 837 794
Fax: +49 (0)2254 6014 770, E-Mail: mahlkemper@pfarrverband-weilerswist.de

Diakon Manfred Büllsbach m. Z. (mit Zivilberuf), Weilerswist, Rheinstr. 48
☎ +49 (0)2254 81 066, E-Mail: buellesbach@pfarrverband-weilerswist.de

Gemeindereferentin Claudia Metze, Weilerswist, Mauritiusgasse 6
☎ +49 (0)2254 847 638, Fax: +49 (0)2254 82 411
E-Mail: metze@pfarrverband-weilerswist.de

Seelsorgebereichsmusiker und Chorleiter:

Frank-Michael Friske	☎ +49 (0)2254 9650022
Organist und Chorleiter: Claudio Vega	E-Mail: claudiovega@gmx.de
Chorleiterin von Chor „Leuchtfuer“: Vera Tigges	☎ +49 (0)2254 4467
Küsterin von St. Mauritius und St. Johannes d. Täufer: Bernadette Cynta	☎ +49 (0)2254 81949
Küsterin von St. Pankratius und St. Laurentius: Ulrike Hamm	☎ +49 (0)2251 71859
Küsterin von Hl. Kreuz: Ulrike Clauß	☎ +49 (0)2254 47 63
KiTa St. Mauritius: Triftstr. 18	☎ +49 (0)2254 25 80
Leiterin der KiTa: Magdalene Feichtinger	☎ +49 (0)2254 25 80
Jugendheim Weilerswist: Triftstr. 14	☎ +49 (0)2254 33 81
Pfarrzentrum Lommersum: Walramstr. 12 A	☎ +49 (0)2251 72884
Pfarrheim Metternich: Bergstr. 22	☎ +49 (0)2254 600683

Wichtige Anschriften + Telefonnummern

Internet: www.pfarrverband-weilerswist.de

Pfarrbüro **St. Mauritius**, 53919 Weilerswist, Mauritiusgasse 6

☎ +49 (0)2254 2304 Fax +49 (0)2254 82411

E-Mail: mauritus@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Barbara Schorn

Öffnungszeiten:

dienstags	09:00–12:00 Uhr
	15:00–17:30 Uhr
donnerstags	15:00–17:30 Uhr
freitags	09:00–11:00 Uhr

Pfarrbüro **Hl. Kreuz**, 53919 Weilerswist-Vernich, Trierer Str. 98

☎ +49 (0)2254 3169 Fax +49 (0)2254 83200

E-Mail: hl.kreuz@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Waltraud Weinhold

Öffnungszeiten:

mittwochs	09:00–11:00 Uhr
freitags	14:00–17:00 Uhr

Pfarrbüro **St. Pankratius**, 53919 Weilerswist-Lommersum, Walramstr. 12

☎ +49 (0)2251 2313 Fax +49 (0)2251 57296

E-Mail: pankratius@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Christel Lanzerath

Öffnungszeiten:

montags	09:00–12:00 Uhr
	15:00–17:30 Uhr
donnerstags	09:00–12:00 Uhr

Pfarrbüro **St. Johannes d. Täufer**, 53919 Weilerswist-Metternich, Bergstr. 22

☎ +49 (0)2254 2227 Fax +49 (0)2254 1541

E-Mail: mauritus@pfarrverband-weilerswist.de

Pfarramtssekretärin: Maria Schuchmilski

Öffnungszeiten:

montags	09:00–12:00 Uhr
freitags	15:00–16:45 Uhr

in Verbindung mit der Abendmesse

Pfarrbüro **Laurentius**, 53919 Weilerswist-Müggenhausen, Heimerzheimer Str. 14
in der Kirche.

Öffnungszeiten:

freitags	17:00–17:45 Uhr
----------	-----------------

in Verbindung mit der Abendmesse